

500 Stoffsäckchen

ermöglichen einer Frau aus Uganda eine zweieinhalbjährige Ausbildung zur Hebamme. Bis Ende Oktober sind die Stoffbeutel – sie beinhalten einen Bleistift und die Projektbeschreibung – in den 13 Südtiroler Weltläden gegen eine Spende von 5 Euro erwerbbar. ©



Sabine Bordonetti, kfb

„Bildung gilt nicht überall als selbstverständlich. Besonders Mädchen und Frauen sind mancherorts immer noch davon ausgeschlossen.“

Ein Bleistift für den guten Zweck

WOHLTÄTIGKEIT: Junge Frauen in Uganda unterstützen – Pro 500 Stoffbeutel eine Ausbildung zur Hebamme – In den Weltläden zu haben

BOZEN (pra). In Südtirol eine Selbstverständlichkeit, für viele Menschen nicht zugänglich: Die Rede ist von Bildung. Vor allem Mädchen und jungen Frauen wird die Möglichkeit auf Bildung in vielen Orten dieser Welt noch immer verwehrt. Mit der Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ wollen die Katholische Frauenbewegung (kfb) und das Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen ihren Teil dazu beitragen, dieser Ungerechtigkeit ein Ende zu setzen.

Der Kauf eines Bleistifts unterstützt die Ausbildung junger Frauen in Uganda? Mag fürs Erste absurd klingen, aber die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ hat sich genau das zum Ziel gesetzt. Das im Jahr 2015 ins Leben gerufene Projekt unterstützt zurzeit junge Frauen aus Uganda in ihrer Ausbildung zur Hebamme. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass allen Menschen weltweit Bildung ermöglicht wird“, stellt Sabine Bordonetti, pädagogische Mitarbeiterin der kfb, klar. „Besonders Mädchen und Frauen sind mancherorts immer noch davon ausgeschlossen.“



Stellen die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ vor (von links): Irene Vielder (kfb), Eva Unterhofer und Katja Biasi, Studentinnen an der Claudiana, Brigitte Gritsch (Koordinatorin der Südtiroler Weltläden), Isabella Engl (kfb), Anita Ptery, Studentin an der Claudiana, Wolfgang Penn (Diözese) und Sabine Bordonetti (kfb).

Die Ausbildung zur Krankenschwester oder Hebamme wird den jungen Frauen an den lokalen Krankenhäusern „St. Kizito“ in Matany und „St. Mary's“ in Lacor ermöglicht. In letzterem absolvieren auch Anita Ptery, Eva Unterhofer und Katja Biasi – Studentinnen an der Claudiana – ihr Sommerpraktikum. Die 3 berichten von intensiven, aber spannenden 7 Wochen. „Man lernte, flexibel zu sein und in je der noch so schwierigen Situation eine Lösung zu finden“, erzählt Anita Ptery. Während des

Kaiserschnitts sei einmal der Strom ausgefallen – beleuchtet wurde dann mit dem Mobiltelefon. Da man im „St. Mary's“ täglich rund 25 Geburten zählt, haben die 3 angehenden Hebammen alle Hände voll zu tun.

Durch das Unterstützen von „Ein Bleistift für Bildung“ sorgt man dafür, dass auch einheimische Frauen stolz von einer Ausbildung reich an gewonnenen Erfahrung berichten können. Seit gestern können in den 13 Südtiroler Weltläden kleine Stoffsäckchen mit einem Bleistift

und der Projektbeschreibung gegen eine Spende von 5 Euro erworben werden. Pro Beutel werden 2 Ausbildungstage finanziert.

Die Aktionen in den Weltläden läuft bis Ende Oktober. Innerhalb diesem Zeitraum soll mindestens einer Frau eine zweieinhalbjährige Ausbildung ermöglicht werden – das sind 500 Stoffbeutel. „Die Wertschöpfung und die Wertschätzung vor Ort zu steigern, gehört seit Beginn zu den Zielen des Fairen Handels“, so Brigitte Gritsch, Koordinatorin

der Südtiroler Weltläden, die das Projekt nun schon zum 2. Mal unterstützen. Der Erwerb eines Stoffbeutels trägt dazu bei, Mädchen und junge Frauen aus der Armut zu führen, ihnen Arbeitschancen zu bieten und Perspektiven in der Gesellschaft zu eröffnen. Wie es bereits Nelson Mandela auf den Punkt brachte: „Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“

© Alle-Bische-Verbleihen